

Rotam Germany GmbH



ERFOLG AUF DEM ACKER 2022

Das ROTAM-Programm für Deutschland





Inhalt

Unsere Getreideherbizide – Basis für ertragreiche Bestände	4 – 15
UPTON® – Das Upgrade	5
BOUDHA® – Die Erfolgsformel	6 – 7
BOUDHA® PLUS Pack – Der Doppelschlag	8 – 9
CONNEX® – Die bewährte Lösung	10 – 11
SAVVY® – Der Aufmischer	12
Die Formulierung der Rotam-Sulfonylharnstoff-Herbizide	13
Rotam Protect Dosage™ – Herbizide exakt abmessen und sicher abfüllen	13
Wirkungsspektrum Getreideherbizide	14 – 15
Anwendungshinweise Getreideherbizide	15
EUSKATEL® EC – Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten	16 – 17
Unsere Maisherbizide – Für Ihren erfolgreichen Maisanbau	18 – 27
Herausforderungen im Mais 2022	19
Geprüfte Qualität	19
PRIMERO®/BANDERA®/NARVAL® – Sicherheit gegen Ungräser und Co.	20
TEMPLIER® – Optimal in Preis und Leistung	21
DANEVA® – Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie	22 – 23
OCEAL® – Die Absicherung	24 – 25
Wirkungsspektrum Maisherbizide	26
Anwendungshinweise Maisherbizide	27
ANGELUS® – Früh die Weichen stellen	28 – 29
OMEN® – Der Spezialreiniger / Tipps zur Feldspritzenreinigung	30
Gebindeliste	31
Produktübersicht und Auflagen Getreideherbizide	32
Produktübersicht und Auflagen Maisherbizide	33
Auflagen EUSKATEL® EC	34 – 35
Haftung und Impressum	34 – 35
Produktübersicht	36

Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Ackerbaujahr 2022



Jörg Isernhagen
Vertriebs- und Marketingleiter



Marc Winkler
Beratung und Verkauf

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, Ihnen heute unsere Produktübersicht 2022 überreichen zu können.

Unser Produktsortiment wird Jahr für Jahr erweitert. Neben den bewährten Herbizidlösungen im Getreide auf Sulfonylharnstoffbasis legen wir jetzt auch mit **EUSKATEL® EC** die Basis für die Entwicklung eines Fungizidportfolios. Ein überzeugender Start im vergangenen Jahr nach relativ später Zulassung hat bereits viele Anwender überzeugt.

Überzeugende Leistungen im Versuchswesen und in der Praxis hat auch der **BOUDHA PLUS PACK®** gezeigt. Ein breites Wirkungsspektrum, Flexibilität im Timing angepasst an die Unkrautsituation und die in Versuchen bewiesene stärkere Leistung im Vergleich zur entsprechenden Fertigformulierung bilden die Grundlage für dieses Angebot. Ein 5-Hektar Pack wird aufgrund entsprechender Nachfrage zusätzlich in unser Lieferprogramm aufgenommen.

Qualität als oberste Priorität bildet das Fundament für hohe Anwenderzufriedenheit. Unsere Maisherbizide werden nach höchsten Standards in gleichbleibender Güte produziert. Dementsprechend kommen neben Wirkstoffen mit hohem Reinheitsgrad nur hochwertige Öle und Tenside im Formulierungsprozess zum Einsatz. Dadurch wird sichere Wirkung, die Kulturverträglichkeit und auch die Lagerstabilität gewährleistet.

Veränderungen im Pflanzenschutz durch Wegfall von Produkten oder Einsatzbeschränkungen verlangen nach veränderten Lösungsansätzen bei der Unkrautbekämpfung:

Bromxynil kann beispielsweise sehr gut durch **OCEAL®** ersetzt werden. Bisher wurde das Produkt mit dem Wirkstoff Dicamba überwiegend als klassisches Nachbehandlungsprodukt gegen Winde-Arten genutzt. Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass **OCEAL®** auch ein idealer Ergänzungspartner zu Mesotrione und Nicosulfuron sein kann, um die Wirkung gegen die typische Maisverunkrautung abzusichern. In Kombination mit **PRIMERO®/ BANDERA®/NARVAL®** und **DANEVA®** kann unter insbesondere trockenen Bedingungen eine blattaktive Maßnahme gefahren werden, die Terbutylazin in engen Fruchtfolgen ersetzen kann.

Das Rotam-Team wünscht Ihnen eine erfolgreiche Saison 2022. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

**Sie haben Fragen zu Rotam oder zu unseren Produkten?
Sprechen Sie uns an. Unser Ziel ist Ihr Erfolg im Ackerbau 2022.**

ROTAM Germany GmbH
Bahnhofstraße 8
D-30159 Hannover
Tel. +49 511 9363 9469
contactde@rotam.com

Jörg Isernhagen
Vertriebs- und Marketingleiter
Mobil: +49 1523 2026 222
jisernhagen@rotam.com

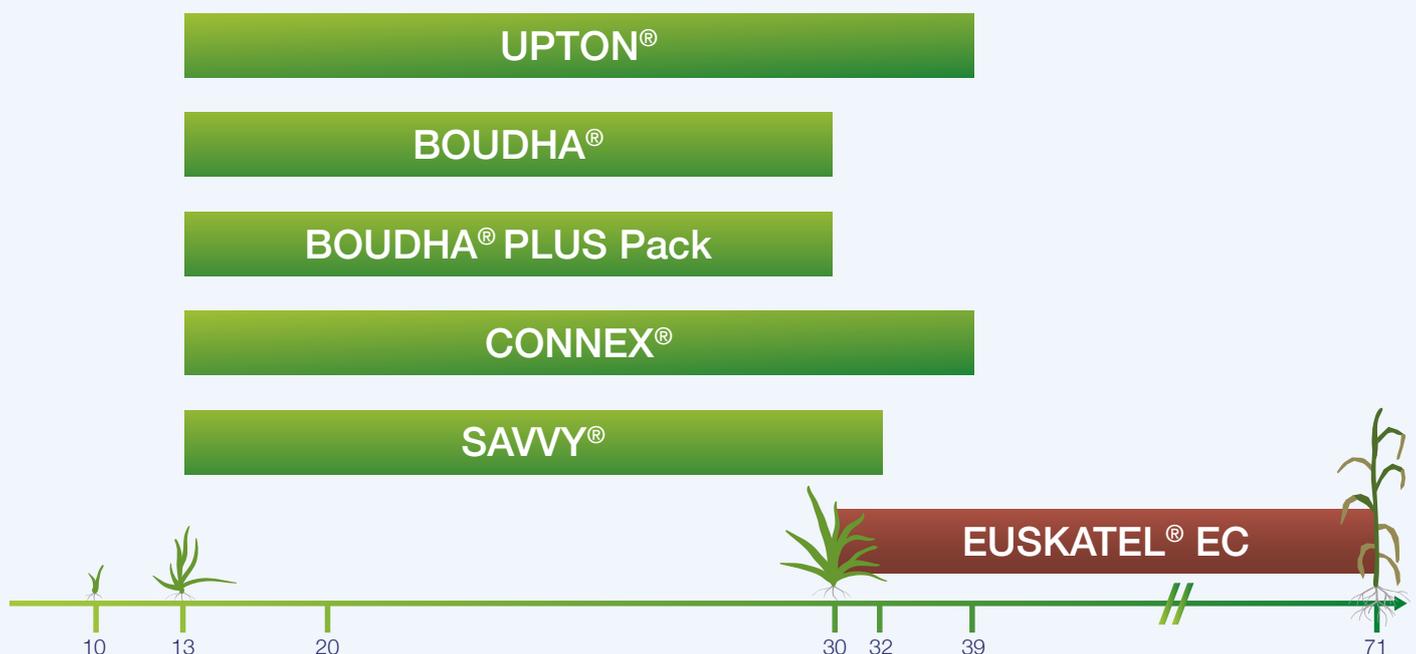
Marc Winkler
Beratung und Verkauf
Mobil: +49 1522 4429 382
mwinkler@rotam.com



Die Rotam Produktpalette für ertragreiche Getreidebestände



Unsere Lösungen für Getreide im Frühjahr



UPTON®

Das Upgrade für Ihr Getreide

UPTON® ist **DIE** Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.



- Langer Anwendungszeitraum
- Besonders bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv
- Mischbar mit den meisten gängigen Herbiziden sowie AHL (Anwendungshinweis auf Seite 15 beachten)
- Schließt die Lücken bei Klette und Knöterich-Arten
- Auswahl des Mischpartners entsprechend des Unkrautspektrums

Steckbrief UPTON® (Packungsgrößen 500 ml / 2,5 l)

Wirkstoffe	50 g/l Florasulam	
Kultur	Indikation	Aufwandmenge
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Kletten-Labkraut (BBCH 13-39)	0,1 l/ha
Sommerweichweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Kletten-Labkraut (BBCH 13-29)	0,1 l/ha



**Kontrolle
unbehandelt**



**Behandelt mit
UPTON®**



Die Erfolgsformel für Ihr Getreide: Leistungsstärke trifft Kosteneffizienz

- Einsetzbar in **allen** wichtigen Getreidekulturen
- Breites Wirkungsspektrum (siehe Übersicht S. 14/15)
- Sehr gute Mischbarkeit
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™
- Günstige Hektarkosten
- **Keine Hangaufgabe!**

Steckbrief BOUDHA® (Packungsgrößen 120 g / 500 g)

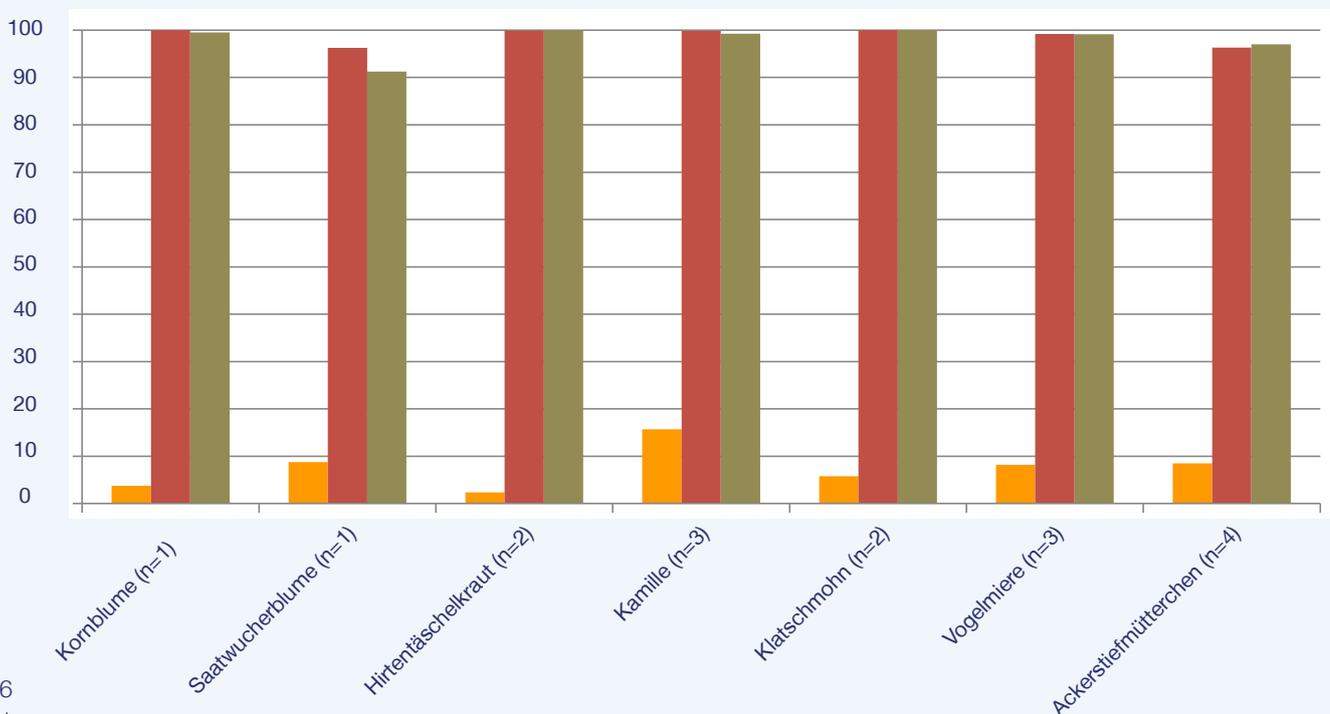
Wirkstoffe	250 g/kg Tribenuron-Methylester, 250 g/kg Metsulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	20 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 20-30 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten und Kletten-Labkraut))
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	20 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 13-30 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten und Kletten-Labkraut))

BOUDHA®-Vergleiche 2016 - 2018

(n=5; LELF Brandenburg / 3x LWK Nieders. / LWK NRW)

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %

■ Kontrolle unbehandelt ■ BOUDHA® 20 g/ha ■ VM D. SX 35 g/ha



Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung

20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette und Kornblume

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®
(BOUDHA® PLUS Pack)

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

20 g/ha BOUDHA® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®
(BOUDHA® PLUS Pack)



PRAXISTIPP: Bei Kletten-Labkraut 0,1 l/ha UPTON® hinzugeben (Kombination auch als BOUDHA® PLUS Pack erhältlich, s. S. 8-9).



BOUDHA® PLUS PACK

Der Doppelschlag gegen zweikeimblättrige Unkräuter und Klette

BEWÄHRTE WIRKSTOFFKOMBINATION

Der BOUDHA® PLUS Pack ist die Kombination aus BOUDHA® und UPTON®. Die beiden Produkte ergänzen sich perfekt, denn nahezu das gesamte Unkrautspektrum einschließlich Klette wird sicher erfasst.

- Mit dem **PLUS** gegen Klette
- In allen wichtigen Getreidekulturen zugelassen
- Wirksamer und flexibler als die Fertigformulierung

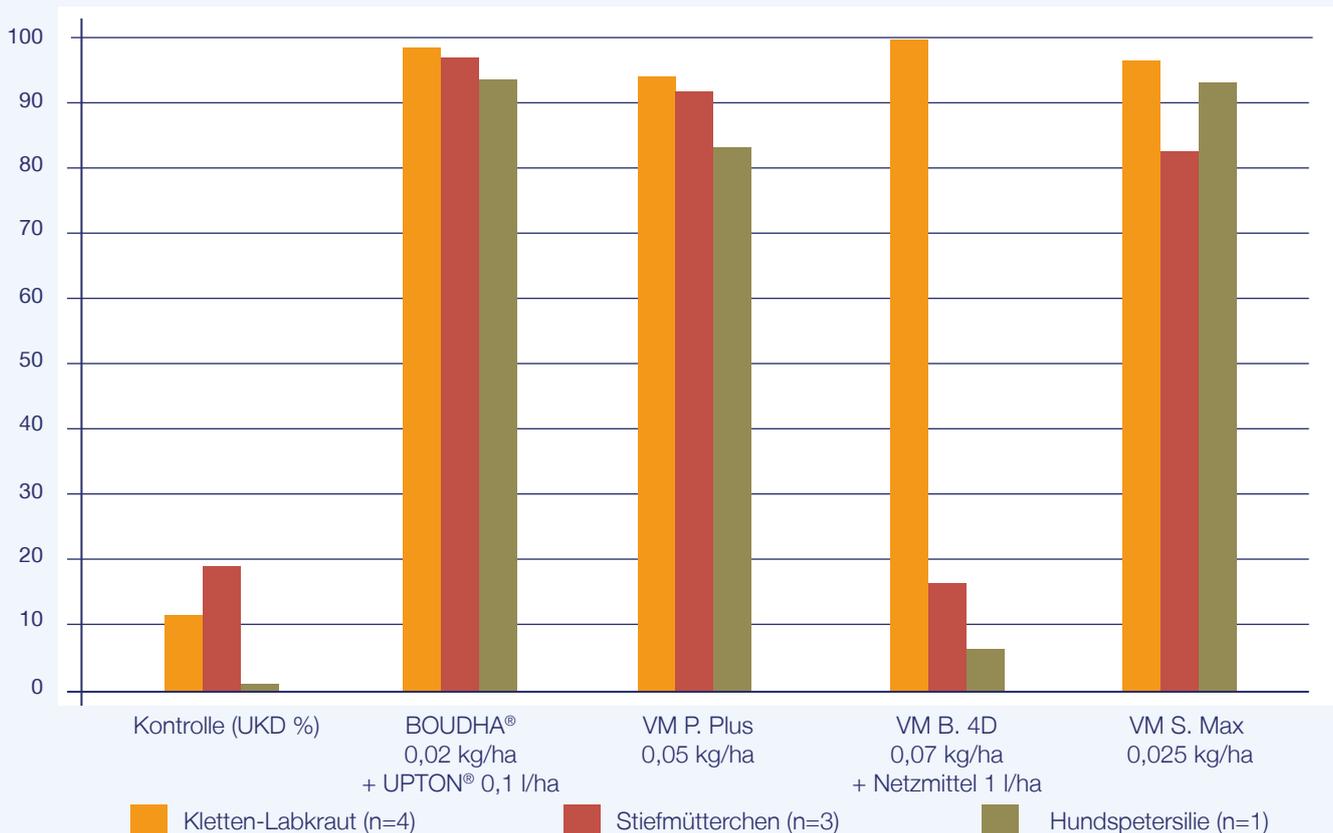


Steckbrief BOUDHA® PLUS Pack (Packungsgrößen 500 g + 2,5 l / 100 g + 500 ml)*

Wirkstoffe	BOUDHA®: 250 g/kg Tribenuron-Methylester, 250 g/kg Metsulfuron-Methylester (WG); UPTON®: 50 g/l Florasulam (SC)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	20 g/ha + 0,1 l/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 20-30 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter)
Sommerweichweizen, Sommergerste	20 g/ha + 0,1 l/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 13-29 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter)

*Zulassung der Einzelpräparate abweichend

Wirkungsvergleich BOUDHA® PLUS Pack (Landwirtschaftskammern NDS / NRW und private Versuchsansteller, 2020/21)



„ Der Boudha Plus Pack steht bewährten Lösungen in nichts nach. Im Gegenteil: Flexiblere Handhabe sowie höhere Wirkungsgrade bei bester Wirtschaftlichkeit können aufgrund der Packlösung realisiert werden.“

Berater LWK Niedersachsen

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette und Kornblume

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®
(BOUDHA®PLUS Pack)

Ungräser inkl. breite Mischverunkrautung in Wellen

Gräserherbizid + 0,1 l/ha
UPTON®

20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®
(BOUDHA®PLUS Pack)



PRAXISTIPP: Gerade, wenn im Herbst keine oder eine nur unzureichende Herbizidbehandlung erfolgt ist, kann BOUDHA® PLUS Pack ab BBCH 20 in Kombination mit einem Gräserherbizid ausgebracht werden. Erfolgt eine sehr frühe Ungrasbekämpfung, empfehlen wir eine gesplittete Maßnahme. Das Gräserherbizid kann dann zum geeigneten Zeitpunkt mit UPTON® appliziert werden, die Behandlung mit BOUDHA® erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Generell gilt: Je kleiner die Unkräuter, desto wirksamer die Herbizide.

**Kontrolle
unbehandelt**



**Behandelt mit
BOUDHA® PLUS Pack**





Die bewährte Lösung gegen schwer bekämpfbare Unkräuter in Weizen und Sommergerste

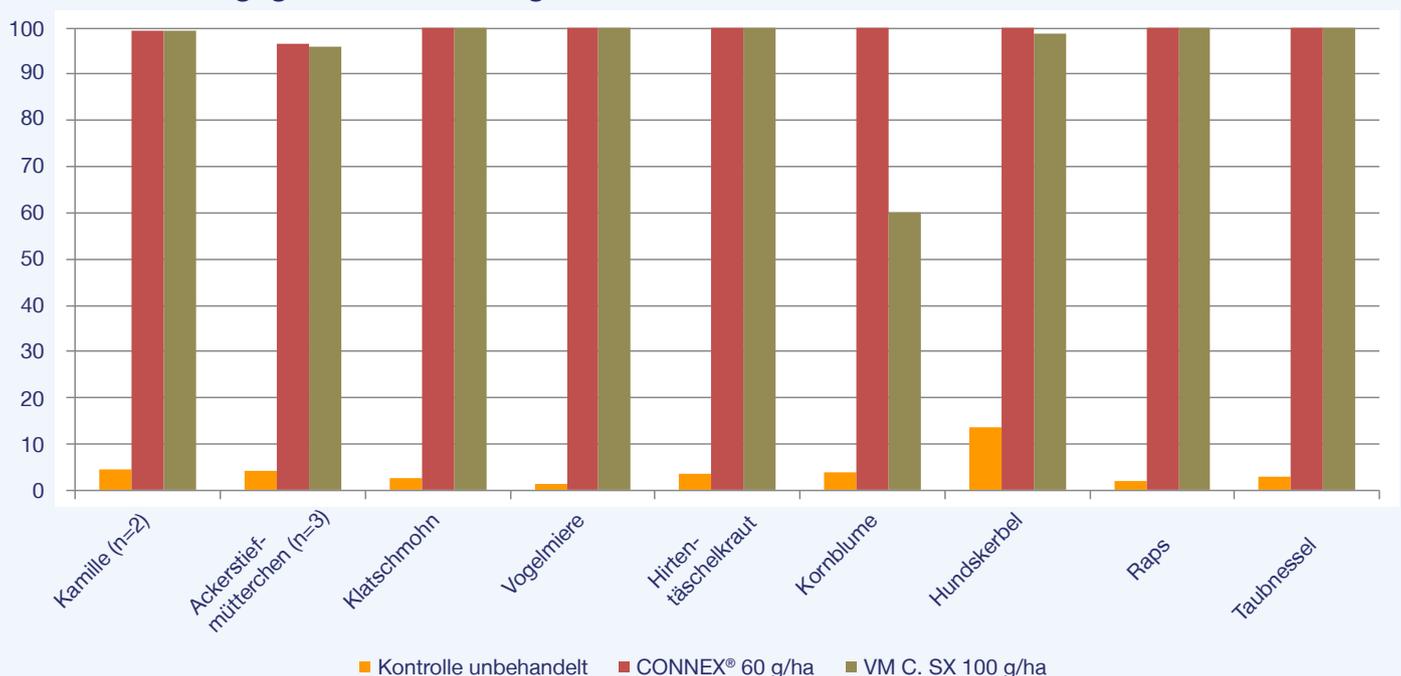
CONNEX® ist der Allrounder mit zuverlässiger Breitenwirkung einschließlich sicherer Kontrolle von Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogelknöterich.

- Kleine Aufwandmenge – große Wirkung
- Sehr langes Anwendungsfenster BBCH 39
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™

Steckbrief CONNEX® (Packungsgröße 350 g / 2,5 kg)		
Wirkstoffe	68 g/kg Metsulfuron-Methylester, 682 g/kg Thifensulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Sommerweichweizen und Sommergerste	60 g/ha in 100-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung je Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 13-39 (3. Laubblatt entfaltet bis Ligula-Stadium)
Winterweichweizen	70 g/ha in 100-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung je Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 12-39 (2. Laubblatt entfaltet bis Ligula-Stadium)

CONNEX®-Vergleiche 2018-2021 (n=4; LELF Brandenburg/ LWK Niedersachsen/ LWK Schleswig-H./ BayWa AG/ interne Versuche)

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



Anwendungsempfehlung

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit Gräsernachbehandlung

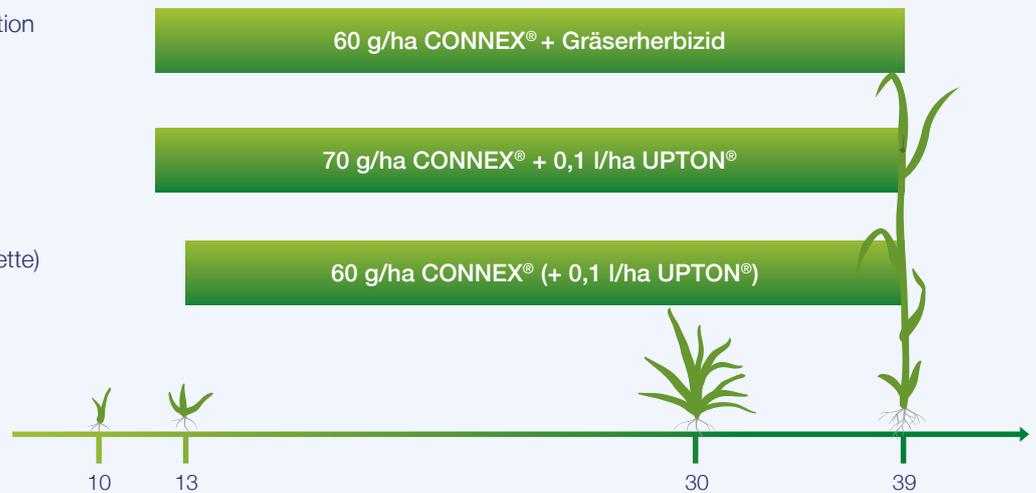
60 g/ha CONNEX® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung (inkl. Klette) in Sommerweizen/Sommergerste

60 g/ha CONNEX® (+ 0,1 l/ha UPTON®)



Leitunkräuter im Getreide





Der Aufmischer für Ihr Getreide: Schließt Bekämpfungslücken

SAVVY® ist die perfekte Ergänzung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Als Zumischpartner zu gängigen Herbiziden (z.B. auf Florasulam- oder Halauxifen-Basis) werden auch Ausfallraps, Kamille, Rauke und Stiefmütterchen sicher erfasst.

- Schließt günstig die Lücken vieler Basisherbizide
- Sichere Wirkung durch Wirkstoffaufnahme über Blatt **und** Wurzel
- Neueste Formulierungstechnologie
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™

Steckbrief SAVVY® (Packungsgröße 100 g)		
Wirkstoffe	200 g/kg Metsulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterhafer	25 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 13-32 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter)
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Sommerhafer	25 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr nach dem Auflaufen, BBCH 13-29 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter)
Stilllegungsflächen (die keinen Beschränkungen unterliegen)	30 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr bis Ende Juli (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter)

Anwendungsempfehlung

Nachbehandlung gegen Kamille, Mohn, Ausfallraps

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide



PRAXISTIPP: SAVVY® schließt günstig die Lücken vieler Florasulam- oder Halauxifen-haltiger Produkte.

Die Formulierung der Rotam-Sulfonylharnstoff-Herbizide

In die Granulat-Formulierungen seiner Sulfonylharnstoff-Herbizide hat Rotam viel Arbeit investiert. Das Ergebnis ist ihre gute Löslichkeit und die Fertigformulierung zweier Wirkstoffe.

Jedes Granulat Korn bei BOUDHA® und CONNEX® enthält exakt das vorgegebene Wirkstoffverhältnis. Eine Entmischung ist somit unmöglich.

BOUDHA

Vergleichsmittel

CONNEX

Vergleichsmittel



250 g/kg Metsulfuron-M.
+ 250 g/kg Tribenuron-M.



143 g/kg Metsulfuron-M.
+ 143 g/kg Tribenuron-M.



68 g/kg Metsulfuron-M.
+ 682 g/kg Thifensulfuron-M.



40 g/kg Metsulfuron-M.
+ 400 g/kg Thifensulfuron-M.

Protect Dosage™ – Herbizide exakt abmessen und sicher einfüllen

Rotam hat ein einzigartiges Einfüll- und Abmesssystem entwickelt. „Protect Dosage™“ – Schraubmessbecher liegt den Packungen bei

Rotam hat mit dem „Rotam Protect Dosage™“-System ein innovatives Abfüllsystem entwickelt und patentiert, mit dem gleichzeitig das exakte Abmessen der jeweiligen Herbizid-Dosis als auch das sichere Einfüllen des Mittels in den Sprizentank gewährleistet wird. Zusätzlich wird das Risiko, das Herbizid beim Dosieren unbeabsichtigt zu verschütten, minimiert. Das System mit Dosierkappe

und Schraubmessbecher ist allen Pflanzenschutzmittelverpackungen der Sulfonylharnstoffgranulate beigelegt. Der Messbecher ermöglicht eine exakte Dosierung gerade bei kleinsten Aufwandmengen. Während des Abmessens wird der Kontakt des Anwenders mit dem Produkt verhindert. Wichtig: Der Anwender kommt nicht mit Staubpartikeln in Berührung!



Hier geht's zum Video.



Wirkungsspektrum Rotam-Getreideherbizide

Ungräser/Unkräuter	lateinischer Name	BOUDHA® (Metsulfuron-Methyl 250 g/kg + Tribenuron-Methyl 250 g/kg): 20 g/ha	CONNEX® (Metsulfuron-Methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-Methyl 682 g/kg): 70 g/ha	SAVVY® (Metsulfuron-Methyl 200 g/kg): 25 g/ha	UPTON® (Florasulam 50 g/l): 0,1 l/ha	BOUDHA®PLUS Pack (Metsulfuron-Methyl 250 g/kg + Tribenuron-Methyl 250 g/kg + Florasulam 50 g/l): 20 g/ha + 0,1 l/ha
Ungräser						
Rispe, einjährige	Poa annua					
Windhalm, Gemeiner	Apera spica-venti					
Unkräuter						
Ackerfrauenmantel	Aphanes arvensis					
Ackerkratzdistel	Cirsium arvense					
Acker-Winde	Convolvulus arvensis					
Ampfer, Krauser	Rumex crispus					
Ampfer, Stumpfbf.	Rumex obtusifolius					
Bohne, Acker-	Vicia faba					
Borretsch	Borago officinalis					
Brennessel, Kleine	Urtica urens					
Ehrenpreis, Acker-	Veronica agrestis					
Ehrenpreis, Efeublättriger	Veronica hederifolia					
Ehrenpreis, Persischer	Veronica persica					
Erbse, Feld-	Pisum sativum/Lathyrus olerac.					
Erdrauch	Fumaria officianalis					
Gänse-distel, Kohl-	Sonchus oleraceus					
Gänsefuß, Weißer	Chenopodium album					
Gauchheil, Acker-	Anagallis arvensis					
Hederich	Raphanus raphanistrum					
Hellerkraut, Acker-	Thlaspi arvense					
Hirtentäschelkraut	Capsella bursa-pastoris					
Hohlzahn, Acker-	Galeopsis ladanum					
Hohlzahn, Stechender	Galeopsis tetrahit					
Hundskerbel	Anthriscus caucalis					
Hundspetersilie	Aethusa cynapium					
Kamille-Arten	Matricaria chamomila					
Kartoffel, Durchwuchs-	Solanum tuberosum					
Klatschmohn	Papaver rhoeas					
Kletten-Labkraut	Galium aparine					
Knöterich, Ampferbl.	Persicaria lapathifolia					
Knöterich, Floh-	Persicaria maculosa					
Knöterich, Landwasser-	Polygonum amphibium					
Knöterich, Vogel-	Polygonum aviculare					
Knöterich, Winden-	Fallopia (Polyg.) convolvulus					
Kornblume	Cyanus segetum					
Kreuzkraut/Greiskraut, gem.	Senecio vulgaris					
Melde, Echte	Atriplex patula					
Nachtschatten, Schw.	Solanum nigrum					
Rainkohl, Gemeiner	Lapsana communis					
Raps, Ausfall-	Brassica napus					
Rauke, Weg-	Sisymbrium officinale					

Ungräser/Unkräuter	lateinischer Name	BOUDHA® (Metsulfuron-Methyl 250 g/kg + Tribenuron-Methyl 250 g/kg): 20 g/ha	CONNEX® (Metsulfuron-Methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-Methyl 682 g/kg): 70 g/ha	SAVVY® (Metsulfuron-Methyl 200 g/kg): 25 g/ha	UPTON® (Florasulam 50 g/l): 0,1 l/ha	BOUDHA®PLUS Pack (Metsulfuron-Methyl 250 g/kg + Tribenuron-Methyl 250 g/kg + Florasulam 50 g/l): 20 g/ha + 0,1 l/ha
Unkräuter						
Senf, Acker-	Sinapis arvensis					
Spörgel, Acker-	Spergula arvensis					
Stiefmütterchen, Acker-	Viola arvensis					
Storchschnabel-Arten	Geranium species					
Taubnessel-Arten	Lamium purpureum					
Vergißmeinnicht, Acker-	Myosotis arvensis					
Vogelmiere	Stellaria media					
Wilde Möhre	Daucus carota					
Wucherblume, Saat-	Glebionis segetum					

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise ROTAM-Getreideherbizide

BOUDHA®, CONNEX® und SAVVY® enthalten Wirkstoffe aus der Stoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Die von uns verwendeten Wirkstoffe zeichnen sich aufgrund des besonders hohen Reinheitsgrades durch eine sehr gute Kulturverträglichkeit aus. Sie werden überwiegend von den Blättern und, je nach Wirkstoff, zu einem gewissen Anteil auch über die Wurzeln der Pflanzen aufgenommen. Daher spielen Witterung und Applikationstechnik eine bedeutende Rolle für den Bekämpfungserfolg. Gerade bei ungünstiger Witterung, schwer bekämpfbaren Unkräutern oder einer beginnenden Resistenz zeigen sich hier Unterschiede. In trockenen oder kalten Phasen ist die Wirkung vor allem gegen Unkräuter/-gräser mit einer ausgeprägten Wachsschicht, einer stärkeren Behaarung von Blättern und Stengel oder einem für das Wachstum höheren Temperaturspruch reduziert. Der beste Bekämpfungserfolg wird auf kleine Unkräuter und Ungräser, sowie in einer Phase mit feuchtem Boden und einer wachstumsfördernden Witterung erzielt. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60% – besser wäre noch höher – erhöht die Lebensdauer der Spritztropfen und damit die Möglichkeit für die Wirkstoffe, baldmöglichst und in größerem Umfang in die Pflanze einzudringen.

Löslichkeit & Mischbarkeit

Mischreihenfolge:

Aufgrund der speziellen Rotam-Formulierungstechnologie zeichnen sich unsere Herbizide durch eine sehr gute Löslichkeit aus. BOUDHA®, CONNEX® und SAVVY® sollten generell zuerst dem Spritzwasser zugemischt werden, bevor andere Komponenten hinzugefügt werden.

Wassertemperatur:

Bei Verwendung von besonders kaltem Wasser (z.B. Brunnenwasser) verlängert sich die Zeit für das vollständige Auflösen. In diesem Fall hat sich das Vorlösen in etwas lauwarmem Wasser bewährt.

Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln:

BOUDHA®, CONNEX® und SAVVY® sind mit den meisten Pflanzen-

schutzmitteln (Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregler) mischbar und verträglich. Nicht gemischt werden sollten sie mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern.

Mischbarkeit mit AHL:

BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und UPTON® sind mischbar mit AHL pur (Markenware) oder der Mischung aus AHL + Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3. Hierbei empfehlen wir die Sulfonylharnstoffe vorher in einer kleinen Menge (lauwarmem) Wasser vorzulösen und erst dann dem AHL zuzugeben. Generell gilt: Die Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten – im Zweifel sollte die Mischbarkeit vorher in einem Eimer getestet und Beratung eingeholt werden. Die Gebrauchsanleitungen ebenso wie gängige Mischreihenfolgen sind unbedingt zu beachten.

Nutzung von Additiven

Durch den Zusatz bestimmter Additive kann teilweise, insbesondere unter trockenen Witterungsbedingungen und gegen schwieriger zu bekämpfende Unkräuter eine Erhöhung des Wirkungsgrades erreicht werden. Insbesondere Additive, die die Durchdringung der bei Trockenheit festeren und dickeren Wachsschicht der Unkräuter fördern und die die Lebensdauer der Spritztropfen erhöhen, erweisen sich hierbei als hilfreich. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall, dass es in Tankmischungen mit weiteren Mischpartnern (z.B. „Abtrennern“) bei der Verwendung von Additiven zu unerwünschten Nebenwirkungen wie zum Beispiel Unverträglichkeitsreaktionen der Kulturpflanzen kommen kann oder dass durch die Formulierung der Mischpartner der gewünschte Effekt bereits erzielt wird. Bitte beachten Sie auch hierzu die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Soll ein Additiv zusätzlich zu unseren Sulfonylharnstoff-Herbiziden eingesetzt werden, sollte dies das Eindringen fördern und einen leichten Spreiteffekt bewirken. Ein Ansäuern der Spritzbrühe durch bestimmte Additive oder auch durch andere Mischpartner (z.B. auch viele phosphorhaltige Blattdünger) bringt Nachteile für die Wirkung und sollte vermieden werden.

Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten

EUSKATEL® EC ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in Weizen, Gerste, Winterroggen, Hafer, Triticale und Winterraps. Der Wirkstoff Prothioconazol hemmt die Ergosterol - Biosynthese des Pilzes. EUSKATEL® EC verteilt sich systemisch innerhalb der Pflanze und schützt vor einem großen Spektrum pilzlicher Schaderreger. EUSKATEL® EC wirkt sowohl vorbeugend (protektiv), stoppt aber auch latente Infektionen (kurativ) und unterbindet somit eine weitere Ausbreitung des Pilzes.

- Breite Zulassung in Getreide und Raps
- Mehrfachbehandlung in Getreide möglich
- Protektive und kurative Wirkungsweise
- Der Tankmischpartner für alle Fälle

Steckbrief EUSKATEL® EC* (Packungsgröße 5 l)	
Kultur	Schadorganismus
Sommerweichweizen, Winterweichweizen, Sommerhartweizen, Winterhartweizen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Fusarium-Arten (Ährenbefall), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Septoria</i> -Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)
Sommergerste, Wintergerste	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Fusarium-Arten (Ährenbefall), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)
Triticale	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>), <i>Septoria</i> -Arten (<i>Septoria</i> spp.)
Winterroggen	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , <i>Septoria</i> -Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>), <i>Septoria nodorum</i>
Sommerhafer, Winterhafer	Haferkronenrost (<i>Puccinia coronata</i>), Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)
Sommerhafer	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)
Winterraps	<i>Cylindrosporium</i> -Weißfleckigkeit (<i>Cylindrosporium concentricum</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>), Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)

*Ausführliche Informationen zur Zulassung finden Sie in der Gebrauchsanleitung auf unserer Website www.rotamgermany.com und auf Seite 34/35.

TIPPS FÜR EINE ERFOLGREICHE ANWENDUNG:

EUSKATEL® EC ...

- ... eignet sich hervorragend Zwischenspritzung in unsicheren Witterungslagen.
- ... sollte möglichst in der T2 in Kombination mit Carboxamid- oder Strobilurinhaltenen Produkten eingesetzt und je nach Krankheitsbefall in der T3 mit anderen Azolen (z.B. Metconazol) kombiniert werden.
- ... kann bei Mehrfachanwendungen auf 0,6 l/ha reduziert werden.

Anwendungsempfehlung Getreide

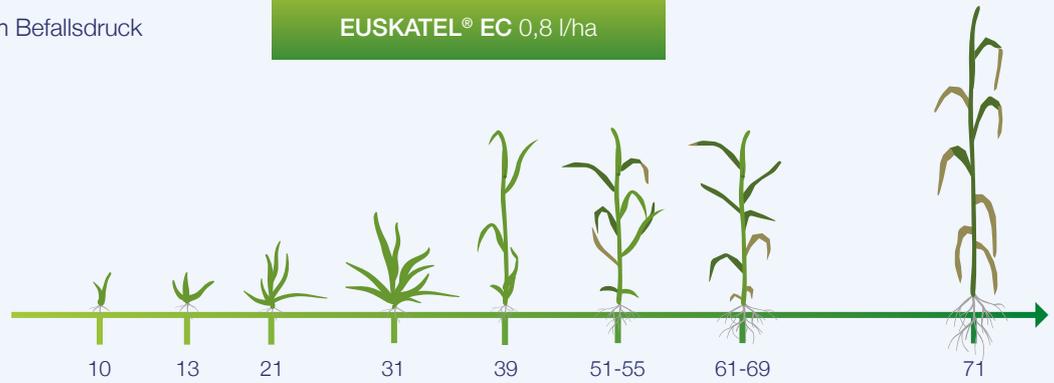
Zweifachbehandlung bei starkem Befallsdruck

EUSKATEL® EC 0,6 l/ha

EUSKATEL® EC 0,6 l/ha

Einfachbehandlung bei moderatem Befallsdruck

EUSKATEL® EC 0,8 l/ha



Unsere Maisherbizide für Ihren erfolgreichen Maisanbau



Unsere Lösungen für Mais

PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL®

DANEVA®

OCEAL®



Herausforderungen im Mais 2022

In der vergangenen Saison musste der in vielen Regionen als Standard geltende Wirkstoff Bromoxynil substituiert werden. Die Lücke in der Bekämpfung kann mit Oceal® geschlossen werden. Der darin enthaltene Wirkstoff Dicamba rundet die Wirkung der Basiserbizide gegen Melde, Weißer Gänsefuß oder Schwarzer Nachtschatten ab. Er verstärkt die Wirkung gegen Hirse-Arten in Kombination mit Mesotrione und erfasst bei Auftreten sogar Winden-Knöterich, wie die Ergebnisse in Versuchen, aber auch Praxiserfahrungen zeigen.

Ab sofort ist der Einsatz eines der am weitest verbreitetsten Bodenwirkstoffe im Mais sehr stark limitiert worden. Terbuthylazin wird künftig nur noch mit einer maximalen Aufwandmenge von 850 g/ha in 3 Jahren erlaubt sein. In der Praxis bedeutet dies, dass in engen Maisfruchtfolgen oder Mais-Monokulturen die Spritzstrategie angepasst werden muss. Ein intelligentes Zusammenspiel aus boden- und blattaktiven Wirkstoffen wird somit an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig werden Spritzfolgen immer wichtiger. Der Schlüssel hierbei liegt im Einsatz von blattaktiven Wirkstoffen wie Nicosulfuron, Mesotrione und Dicamba. Ein Beispiel einer sicheren Terbuthylazin-freien Maisherbizidbehandlung finden Sie auf S. 25.

Geprüfte Qualität

Warum Nicosulfuron nicht gleich Nicosulfuron ist

Die Entwicklung hochwirksamer Pflanzenschutzmittel basiert nicht nur auf der Wahl des Wirkstoffes. Die Entwickler bei Rotam legen großen Wert darauf, eine Formulierung zu finden, die den Wirkstoff optimal verfügbar macht und gleichzeitig eine gute Handhabung bietet. Die Ergebnisse sind überzeugend. Merkmale wie Dosierung, Fließfähigkeit, Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität über einen längeren Zeitraum werden in eigenen Laboren nach höchsten Standards getestet. Am Beispiel PRIMERO® soll an einem Vergleich aus dem Jahr 2019 mit einem weiteren am deutschen Markt erhältlichen Alternativprodukt gezeigt werden, wie unterschiedlich diese sekundären Merkmale sein können. Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, ist der Vermahlungsgrad bei PRIMERO® deutlich feiner (zwischen 1-5µm). Nur so kann eine optimale Wirkstoffaufnahme gewährleistet werden. Aber nicht nur die Aktivsubstanz an sich muss hochwertig verarbeitet sein. Auch der sog. Trägerstoff – im aktuellen Beispiel Öl – muss für beste Penetration der Unkräuter von höchster Qualität sein (Abbildung 2). Die verfeinerte Formulierung auf Pflanzenöl-

basis besitzt so neben stabil hohen Wirkungsgraden auch eine hervorragende Kulturpflanzenverträglichkeit.

Es konnten bei dem Vergleich aber noch weitere Unterschiede festgestellt werden: PRIMERO® wies konstant gleichbleibende Wirkstoffgehalte auf und mischte sich sicherer und schneller im Wasser. Auch die Stabilität der angesetzten Spritzbrühe spricht für sich.

Vertrauen Sie auf die hohen Qualitätsstandards, nach denen Rotam seine Produkte produziert, um ihren Kunden hochwertige Produkte zu Verfügung zu stellen.



rotamgermany.com/nachrichten/warum-nicosulfuron-nicht-gleich-nicosulfuron-ist

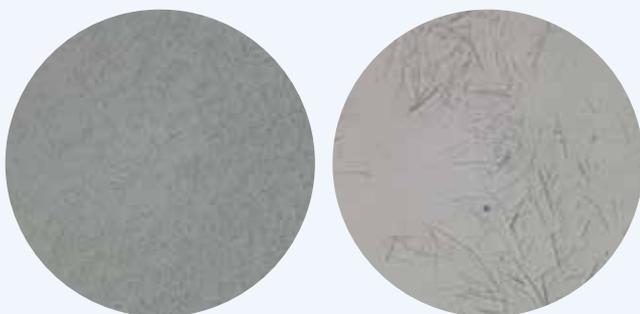


Abbildung 1: Vergleich der Vermahlungsgrade (Links: Rotam; Rechts: Vergleichsprodukt)

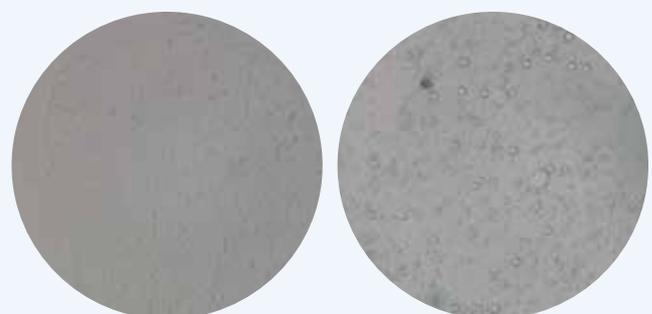


Abbildung 2: Tropfengröße der Trägerstoffe (Links: Rotam; Rechts: Vergleichsprodukt)

Sicherheit gegen Ungräser und Co.

PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf des Mais.

Optimierte Formulierung auf Ölbasis für:

- Beste Verträglichkeit
- Hohe Wirkungsgrade
- Hervorragende Mischbarkeit
- Außergewöhnliche Lagerstabilität



Steckbrief PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® (Packungsgröße 5 l)			
Wirkstoffe	40 g/l Nicosulfuron		
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)		
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Anwendungshäufigkeit
Mais	1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	Nachauflauf des Maises, BBCH 12 - 18	Einmalige Anwendung je Kultur und Jahr

*Sortenliste beachten

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbare Ungräser:

Acker-Fuchsschwanz, Ausfall-Getreide, Borstehirse-Arten, Einjährige Rispe, Flughafer, Gemeine Hühner-Hirse, Gemeine Quecke, Trespe-Arten, Windhalm

Gut bekämpfbare Unkräuter:

Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ausfall-Raps, Einjähriges Bingelkraut, Floh-Knöterich, Gemeiner Erdrauch, Gemeiner Rainkohl, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut-Arten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere

TEMPLIER®

Optimal in Preis und Leistung

TEMPLIER® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf.

Die Produktvorteile:

- Zuverlässige Wirkung mit bester Verträglichkeit
- Sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Hohe Produktstabilität und Haltbarkeit
- Vorteilhafte Packung für Großbetriebe mit Netzmittel im Pack
- Leicht zu reinigende Behälter – kein Absetzen möglich, kein Schütteln nötig
- Sicher und exakt dosierbar mit Rotam Protect Dosage™:
 - ⇒ kein Kleckern
 - ⇒ kein Stauben
 - ⇒ kein Kontakt mit dem Wirkstoff

Steckbrief TEMPLIER® (Packungsgröße 2 x 270 g + 10 l Connector® (10 ha-Pack)

Wirkstoffe	750 g/kg Nicosulfuron		
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)		
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Anwendungshäufigkeit
Mais	54 g/ha	Nachauflauf des Maises BBCH 12 - 18	Einmalige Anwendung pro Kultur und Jahr

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbare Ungräser:

Acker-Fuchsschwanz, Ausfall-Getreide, Borstenhirse-Arten, Einjährige Rispe, Flughafer, Gemeine Hühner-Hirse, Gemeine Quecke, Trespe-Arten, Windhalm

Gut bekämpfbare Unkräuter:

Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ausfall-Raps, Einjähriges Bingelkraut, Floh-Knöterich, Gemeiner Erdrauch, Gemeiner Rainkohl, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut-Arten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere

CONNECTOR® – das Hochleistungsadditiv

CONNECTOR® ist eine Mischung aus veresterten pflanzlichen Ölen und nichtionischen Tensiden. Die nichtionischen Tenside verbessern den Kontakt der Spritztropfen mit der Oberfläche der Pflanzen. Das veresterte Rapsöl wirkt besonders aufnahmefördernd. Die erzielte verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, die gleichmäßige Verteilung sowie die höhere Absorption der Wirkstoffe ermöglichen eine deutliche Leistungssteigerung des Pflanzenschutzmittels.



Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie

DANEVA® ist ein Nachauflaufferbizid mit 100 g/l Mesotrione zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais.

Breite Wirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse:

- Hervorragende Verträglichkeit – auch in Grasuntersaaten
- Anwendung im Splitting erlaubt!
- Unverzichtbar bei Kartoffeldurchwuchs
- Produziert in anerkannter Rotam-Qualität



Steckbrief DANEVA® (Packungsgröße 5 l)		
Wirkstoffe	100 g/l Mesotrione	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Unkräuter/Ungräser	Anzahl Anwendungen/Kultur und Jahr	Aufwandmenge
Weißer Gänsefuß, Vogel-Sternmiere, Schwarzer Nachtschatten, Feld-Stiefmütterchen	1	0,75 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Persischer Ehrenpreis)	1	1 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	1	1,5 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 (im Splittingverfahren) im Abstand von 14 Tagen	0,75 l/ha
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf des Maises (BBCH 12-18)	

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind, oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

Bilder eines Versuchs in Niedersachsen, 2021





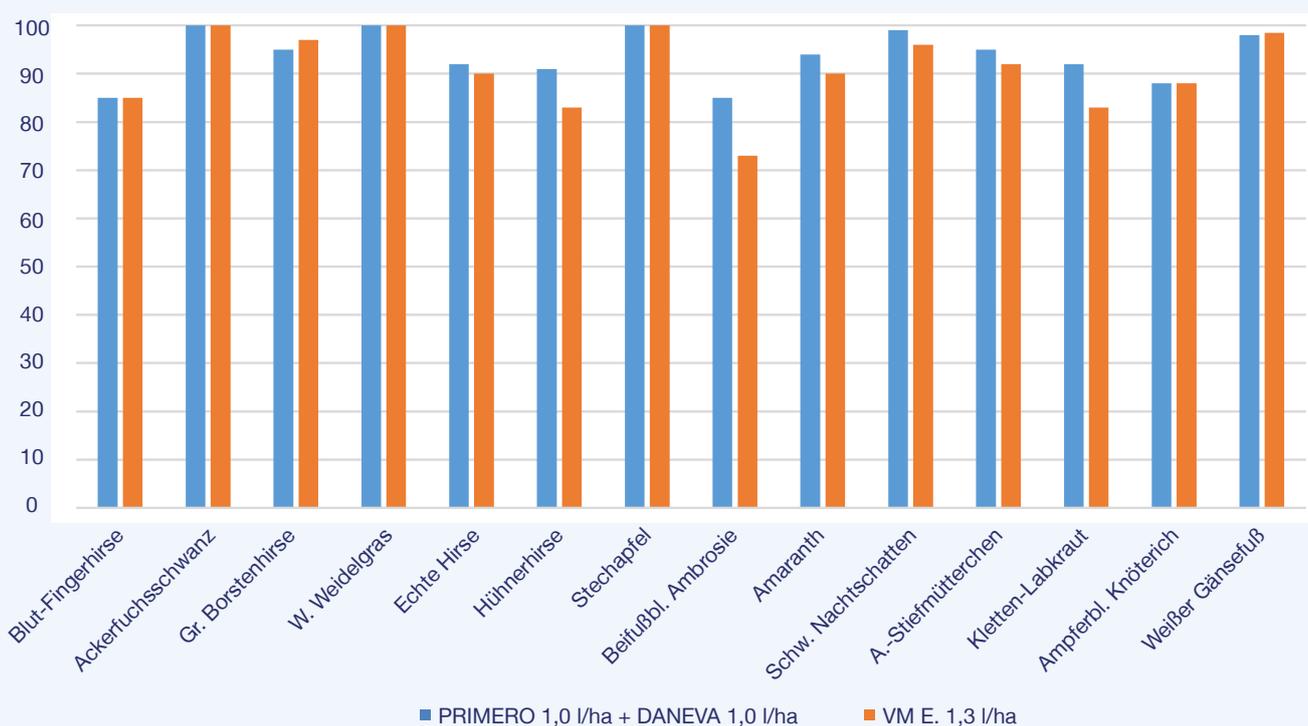
Massiver Kartoffeldurchwuchs aufgrund fehlenden Einsatzes von Mesotrione

PRAXISTIPP DANEVA®: Bei Kartoffeldurchwuchs empfiehlt sich eine Spritzfolge mit je einer Teilmenge Daneva durchzuführen.

Wirkungsvergleich Mesotrione + Nicosulfuron

Entwicklungsversuch mehrjähriges Unkrautscreening 2018-2021

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %





Die Absicherung gegen Melde, Gänsefuß und schwer bekämpfbare Unkräuter

Der in OCEAL[®] enthaltene Wirkstoff Dicamba bekämpft sicher und effektiv Wurzelunkräuter wie Winde-Arten. Auch bei Auftreten von Melde, Weißem Gänsefuß, Knöterich-Arten sowie Schwarzem Nachtschatten eignet sich OCEAL[®] in Tankmischungen hervorragend, um den Wegfall von Bromoxynil mehr als gleichwertig zu substituieren.

- Tankmischpartner mit Zusatznutzen
- Absicherung gegen Melde, Gänsefuß, Knöterich und Nachtschatten
- Solo wirkungsstark gegen Acker- und Zaun-Winde
- Schnelle und starke Wirkung bei hoher Verträglichkeit



Steckbrief OCEAL [®] (Packungsgröße 1,5 kg)			
Wirkstoffe	700g/kg Dicamba		
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)		
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Anwendungshäufigkeit
Mais	0,3 kg/ha in Tankmischung 0,5 kg/ha als Nachspritzung	Nachauflauf des Maises BBCH NA - 16	Einmalige Anwendung je Kultur und Jahr

Zusatznutzen von OCEAL[®] gegen schwer bekämpfbare Unkräuter

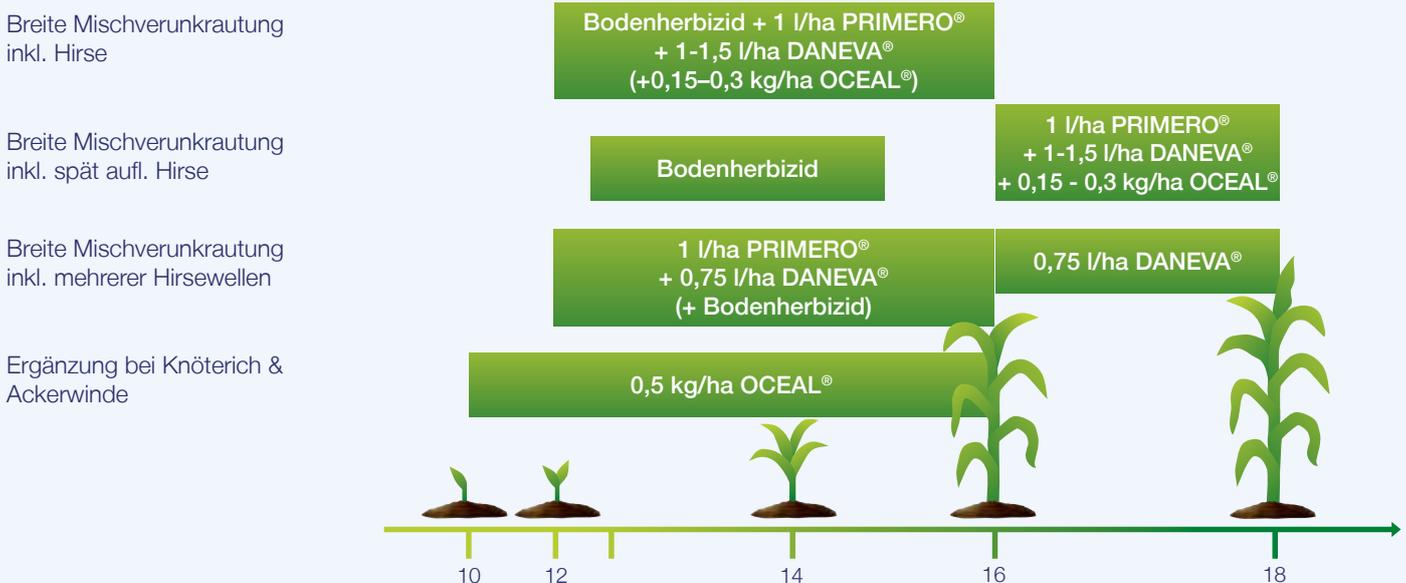
(Auftragsversuch NDS, 2021, T1: 1,0 l/ha Dimethenamid-P + 0,3l/ha DANEVA[®], T3: s. Grafik)



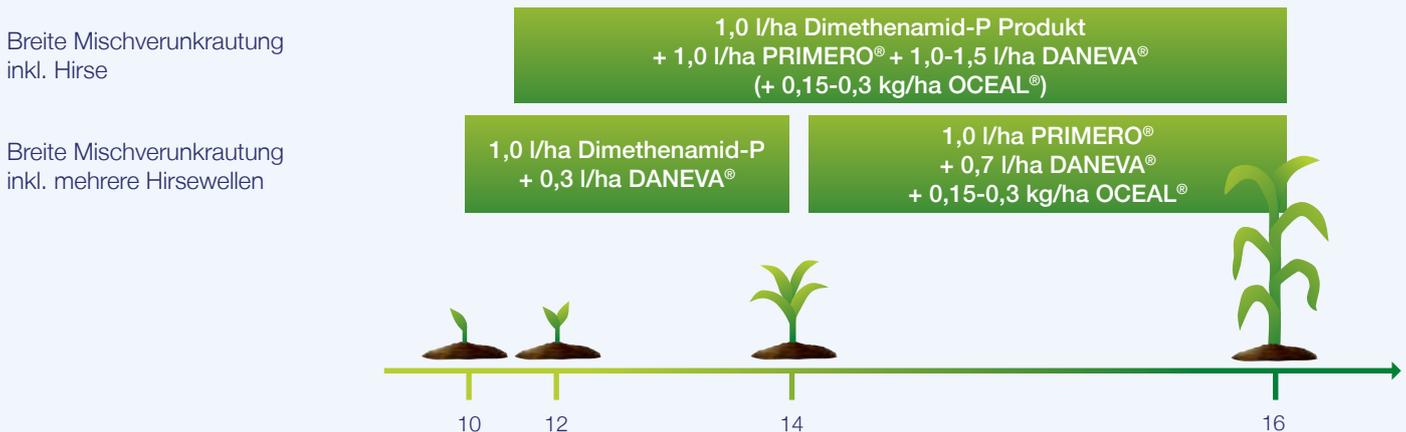
Zusatznutzen OCEAL®

Mehrjährige Versuchsergebnisse zeigen, dass der Zusatz einer Teilmenge von OCEAL® den Bekämpfungserfolg gegen Unkräuter wie Weißer Gänsefuß, Melde-Arten und Schwarzer Nachtschatten verbessert. Außerdem zeigt sich, dass OCEAL® unter normalen Witterungsbedingungen deutlich verträglicher für den Mais ist als flüssig formuliertes Dicamba.

Anwendungsempfehlung Maisherbizide



Anwendungsempfehlung Maisherbizide Terbutylazinfrei



PRAXISTIPPS OCEAL®:

- 1) Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen, sowie auf leichten, sorptionsschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL® nicht übersteigen. Wüchsiges Wetter erhöht die Wirkung. Durch die Spezialformulierung kann zur Verringerung der Oberflächenspannung auf Netzmittel verzichtet werden.
- 2) Beim Einsatz gegen Melde, Schwarzen Nachtschatten und Weißen Gänsefuß reicht eine Teilmenge von 0,2-0,3 kg/ha aus.

Wirkungsspektrum Rotam-Maisherbizide

Ungräser/Unkräuter	PRIMERO®/BANDERA®/ NARVAL® (Nicosulfuron 40 g/l): 1 l/ha	TEMPLIER® + CONNECTOR® (Nicosulfuron 750 g/kg + Netzmittel 1 l/ha): 54 g/ha	DANEVA® (Mesotrione 100 g/l): 1,0 - 1,5 l/ha	OCEAL® (Dicamba 700 g/kg): 500 g/ha
Ungräser				
Acker-Fuchsschwanz	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	
Ausfallgetreide	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	
Borsten-Hirse	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	
Finger-Hirse	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	
Flughafener	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	
Gräser allg.	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	
Hühner-Hirse	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	
Quecke	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	
Rispe, Einjährige	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	
Trespe-Arten				
Weidelgras-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	
Windhalm	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	
Unkräuter				
Acker-Heilkraut	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Hohlzahn	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Kratzdistel	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft
Acker-Krummhals	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft
Acker-Minze	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung
Acker-Senf	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Acker-Spörgel	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Acker-Stiefmütterchen	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Vergißmeinnicht	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Winde	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Amarant-Arten*	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Ampferblättr. Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Ausfallkartoffeln (bis 20 cm Wuchshöhe)	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung
Ausfall-Raps	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Beifuß	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft
Bingelkraut	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Ehrenpreis-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Erdrauch	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Floh-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Franzosenkraut	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Gänsefuß-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Hederich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Hirtentäschel	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Hundspetersilie	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Kamille-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Kletten-Labkraut	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft
Kornblume	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Kreuzkraut-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Land-Wasser-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Melde-Arten	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Rainkohl	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Reiherschnabel-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Schachtelhalm-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Schwarzer Nachtschatten	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Storchschnabel-Arten	gut bekämpft	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung
Stumpfbältriger Ampfer	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Taubnessel-Arten	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Vogel-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Vogelmiere	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Winden-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Zaunwinde	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise Rotam-Maisherbizide

Optimale Anwendung

Die höchsten Wirkungsgrade werden bei kleinen, im Wachstum befindlichen Unkräutern und Ungräsern erreicht. Da der Mais vor allem im Jugendstadium bis zum 8-Blatt-Stadium sehr empfindlich auf Konkurrenz reagiert, sollte er in dieser Phase möglichst sauber gehalten werden. Laufen die Unkräuter/-gräser sehr gleichmäßig auf, ist der Druck nicht besonders hoch und wächst der Mais sehr zügig, gelingt dies oft mit einer einmaligen Behandlung.

Sind an Ihrem Standort allerdings in Wellen auflaufende und/oder schwieriger zu bekämpfende Unkräuter oder Ungräser vorhanden (z.B. Hirse-Arten oder Schwarzer Nachtschatten), hat sich die Anwendung einer Spritzfolge (Zulassung beachten!) bewährt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, jeweils kleinere und damit empfindlichere Wachstumsstadien zu erfassen und die Blattwirkung der Herbizide voll auszunutzen.

Bei der einmaligen Anwendung bestehen dagegen die Risiken, dass Unkräuter/-gräser später noch auflaufen, dass sich durch größere Pflanzen und mehr Blattmasse Unkräuter gegenseitig beschatten und dass die benötigten höheren Aufwandmengen bei kritischen Witterungsbedingungen zu Reaktionen des Maises führen.

Applikationstechnik

Eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser steigert bei allen vorher genannten Herbiziden den Bekämpfungserfolg. Hierbei spielen vor allem der richtige Spritzdruck (Düsenwahl x Wassermenge x Fahrgeschwindigkeit) und die Außentemperatur eine Rolle. Ebenfalls zu bedenken sind natürlich die Anforderungen an die Abdriftminderung im Randbereich. Da es sich bei unseren Produkten um systemisch wirkende Herbizide handelt, führt eine mittel- bis grobtropfige Applikation (mittlerer volumetrischer Durchmesser (MVD) der Spritztropfen von ca. 400-450 µm) zu guten Ergebnissen und stellt hinsichtlich der Abdriftreduktion einen guten Kompromiss dar. Die Ausbringung in Kombination mit einem Bodenherbizid unter guten Voraussetzungen hat sich sehr gut bewährt (wenn möglich, auf optimale Luftfeuchtigkeit und Bodenfeuchte achten).

Infos zu DANEVA®

Wie bei vielen Herbiziden hängt die zu wählende Aufwandmenge auch von der Unkrautgröße ab. Hirsen sollten für einen optimalen Bekämpfungserfolg das 2-3-Blatt-Stadium möglichst nicht überschreiten.

Infos zu OCEAL®:

Für eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von OCEAL® stellen Temperaturen >15 °C bis max. 25 °C während der Anwendung den Optimalbereich dar. Um eine gute Verträglichkeit sicherzustellen, sollte möglichst nicht unmittelbar vor oder nach starken Niederschlägen behandelt werden.

Wird OCEAL® zur Bekämpfung von mehrjährigen Wurzelunkräutern wie zum Beispiel Acker-, Zaun-Winde oder Winden-Knöterich genutzt, sollten diese ausreichend Blattmasse gebildet haben, damit genügend Wirkstoff aufgenommen und dann in die Rhizome abgeleitet werden kann. Das bedeutet, dass die Winde eine oberirdische Triebblänge von mindestens 15-20 cm gebildet haben sollte. Dabei kann leider meist nicht vermieden werden, dass einzelne nachgeschobene Triebe noch nicht die optimale Masse besitzen.

Mischbarkeit

DANEVA® ist zur Ergänzung des Wirkungsspektrums nach heutigem Kenntnisstand mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Den Kanister vor der Entnahme gut schütteln.

Unsere Nicosulfuron-haltigen Herbizide können zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit vielen gängigen Maisherbiziden gemischt werden.

Das Gleiche trifft auch für OCEAL® zu. Aus Verträglichkeitsgründen sollte auf Mehrfachmischungen verzichtet werden. OCEAL® immer zuerst einfüllen und vollständig auflösen lassen, bevor weitere Mischpartner zugegeben werden.

Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird nicht empfohlen.

Generell gilt für Tankmischungen:

Lesen Sie vorher sorgfältig die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und -bestimmungen für den Mischpartner sind einzuhalten.



Unser Kartoffel- und Rapsherbizid:

Die Lösung gegen
Problemunkräuter
im Voraufbau



Früh die Weichen stellen!

- Zwei Kulturen – ein Produkt
- Wirkungssicher gegen Rauke, Knöteriche und Co.
- Geringer Anspruch an Bodenfeuchte
- Lange Wirkungsdauer



Steckbrief ANGELUS® (Packungsgrößen 1 l und 5 l)		
Wirkstoff	360 g/l Clomazone	
Formulierung	Mikrokapsel-Suspension (CS)	
Kultur	Winterraps	Kartoffeln
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	0,33 l/ha bei einem Wasservolumen von 300 – 400 l/ha	0,25 l/ha bei einem Wasservolumen von 300 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	Anwendung im Herbst BBCH 00-05 – Vor dem Auflaufen (VA) bis 5 Tage nach der Saat	BBCH 00 - 07 – Vor dem Auflaufen bis 7 Tage nach dem Pflanzen
Auflagen		
Gewässer	NW642-1 – der länderspezifische Mindestabstand ist einzuhalten	
Saumstrukturen		NT102; Standard: 20 m; mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m
Weitere Auflagen	NT127; NT145; NT146; NT149; NT152, NT153; NT154	NT127; NT149

Spezielle Anwendungshinweise Kartoffeln

ANGELUS® sollte zur Erhöhung der Wirkungssicherheit auf gut abgesetzten Dämmen eingesetzt werden.

Anwendung in Kartoffeln:

Unkräuter	Acker-Hellerkraut	Acker-Hohlzahn*	Acker-Spörgel	Acker-Stiefmütterchen	Acker-Vergissmeinnicht	Amaranth	Ehrenpreis, Eifeublättriger	Ehrenpreis, Persischer	Franzosenkraut, Kleinblütiges	Erdrauch	Hirtentäschelkraut	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Knöterich, Ampferbl.	Knöterich, Floh-	Knöterich, Vogel-	Knöterich, Winden-	Kreuzkraut	Schwarzer Nachtschatten	Taubnessel-Arten	Vogel-Sternmiere	Weißer Gänsefuß	Einjährige Rispse	Hirse-Arten
	ANGELUS® 0,25 l/ha	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft											
ANGELUS® 0,25 l/ha + Aclonifen-Produkt	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft

sehr gut bekämpft

gut bis zufriedenstellend bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Spezielle Anwendungshinweise Winterraps

Es ist auf ein feinkrümeliges Saatbett zu achten. Die Saat sollte durchgängig mit 2 cm Erde bedeckt sein. Eine Applikation direkt vor größeren Niederschlägen, noch dazu auf feuchtem Boden,

führt zu einem erhöhten Verträglichkeitsrisiko, insbesondere wenn weitere Tankmischpartner verwendet werden. In diesem Fall sollte mit der Anwendung unter Umständen abgewartet werden.

Unkräuter	Acker-Hellerkraut	Acker-Spörgel	Acker-Stiefmütterchen	Acker-Vergissmeinnicht	Besenrauke	Lösels Rauke	Wegrauke	Ehrenpreis, Eifeublättriger	Ehrenpreis, Persischer	Franzosenkraut, kleinblütiges	Hirtentäschelkraut	Hundspetersilie	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kornblume	Knöterich, Ampferbl.	Knöterich, Floh-	Knöterich, Winden-	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogel-Sternmiere	Weißer Gänsefuß	Ackerfuchsschwanz	Einjährige Rispse	Windhalm	
	ANGELUS® 0,33 l/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft																			
ANGELUS® 0,33 l/ha + Metazachlor-Produkt	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	

sehr gut bekämpft

gut bis zufriedenstellend bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise ANGELUS®

Die folgenden Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, die Sie unbedingt beachten sollten:

- ANGELUS® enthält den Wirkstoff Clomazone, der von den Pflanzen überwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen wird. Der Boden sollte daher zum Zeitpunkt der Anwendung nicht komplett ausgetrocknet sein.
- ANGELUS® wird im Voraufverfahren in Kartoffeln und Raps eingesetzt, die Unkräuter dürfen zum Zeitpunkt der Anwendung noch nicht aufgelaufen sein.
- Auf besonders humosen Standorten ist eine Wirkungsminderung nicht ganz auszuschließen.
- Bei erwarteten Tagestemperaturen unter 20 °C ist die Anwendung ganztägig möglich. Bei über 20 °C bis 25 °C erwarteter Tageshöchsttemperatur nur zwischen 18:00 abends und 09:00 morgens behandeln. Über 25 °C erwarteter Temperatur: Keine Anwendung möglich.
- Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu Clomazone-empfindlichen Pflanzen / Kulturen (z.B. Rosengewächse, Beerenobst und Gemüse) und vermeiden Sie Abdrift.



Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze

- Optimale Ergebnisse bei der Beseitigung von Herbizidrückständen
- Zuverlässige Reinigung von Tankinnen- und Tankaußenseite, sowie Gestänge, Pumpen, Düsen und Filtern
- Sicherheit bei der Behandlung verschiedener Kulturen
- 5 Liter Packungsgröße – ausreichend für 1000 Liter Reinigungslösung

Rückstände selektiver Herbizide können bei nachfolgenden Behandlungen empfindlicher Kulturen wie z. B. Raps oder Zuckerrüben starke Wuchsdepressionen verursachen. Ebenso können Spuren von Gräserherbiziden Ihr Getreide schädigen. Aufgrund von Versäumnissen bei der Reinigung der Pflanzenschutzspritzen sind Ertragsausfälle die unvermeidliche Folge. Um Totalausfälle oder erhebliche Schäden zu vermeiden, ist eine gründliche Reinigung der Innen- und Außenseite des Tanks sowie aller Bauteile der Feldspritze gute fachliche Praxis.

Aufwandmenge OMEN®	
Wassermenge	Erforderliche Menge OMEN®
100 l	500 ml
250 l	1,25 l
500 l	2,50 l
1000 l	5,00 l

Zur Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze wird die Verwendung einer 0,5 %igen Lösung von OMEN® empfohlen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung. Rotam übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung verursacht worden sind.

ROTAM Tipps zur Feldspritzenreinigung:

- 1 Planen Sie Ihren Spritzvorgang so, dass Restmengen im Tank so weit wie möglich minimiert werden.
- 2 Alle Innen- und Außenflächen der Spritze sollten unmittelbar nach dem Spritzvorgang gewaschen werden, damit Wirkstoffe nicht antrocknen können. Dieses Vorgehen verhindert, dass gegebenenfalls einige Tankfüllungen später Produktreste unkontrolliert zu Schäden an nachfolgenden Kulturpflanzen führen können. Stellen Sie sicher, dass das Innere des Spritzentanks, alle Rohre, Leitungen, Filter und Düsen mit klarem Wasser und einer Menge von mindestens 10 % des Tankvolumens gespült werden. Spritzen Sie das Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche aus.
- 3 Füllen Sie 50 % des Spritzentanks mit sauberem Wasser und fügen Sie OMEN® in der empfohlenen Menge hinzu. Bitte beachten Sie: Für Spritzgeräte mit breitem Spritzgestänge ist eine ausreichende Menge an Spülwasser wichtig. Starten Sie den Spülvorgang und vergewissern Sie sich, dass alle Rohre und Leitungen in den Reinigungsprozess involviert sind. Stellen Sie eine Einwirkzeit von mindestens 15 Minuten sicher und spritzen Sie das Reinigungswasser ebenfalls auf der behandelten Fläche aus.
- 4 Düsen und Filter müssen entfernt und separat mit einer Lösung aus OMEN® gereinigt werden. Nutzen Sie zum Einweichen und Reinigen 50 ml OMEN® pro 10 l Wasser, während die Tankreinigung durchgeführt wird.
- 5 Zum Abschluss der Tankreinigung sollte mit sauberem Wasser (mindestens 10 % des Tankvolumens) nachgespült werden. Um eine Verunreinigung von Oberflächengewässern zu vermeiden, ist bei der Spritzenreinigung das Spülwasser unbedingt auf der vorher behandelten Fläche auszubringen und die Spritze vollständig zu entleeren.



Typischer Schwalbenschwanz in der Unkrautbehandlung in Grünland nach vorheriger Gräserherbizidapplikation in Mais – dieser Spritzschaden wäre mit einer ordnungsgemäßen Spritzenreinigung mit dem Zusatz des OMEN® Spezialreinigers vermieden worden.

Gebindeliste

Produkt	Zulassungsnummer	Menge/ Verkaufsgebinde	Verkaufsgebinde/ Palette	Menge/Palette
Getreideherbizide				
BOUDHA®	037382-00	10 x 120 g	84 x (10 x 120 g)	100,80 kg
		10 x 500 g	48 x (10 x 500 g)	240 kg
BOUDHA® PLUS Pack (5 ha)	037382-00	5 x (100 g + 500 ml)	25 x (5 x (100 g + 500 ml))	75 kg/l
	008810-00			
BOUDHA® PLUS Pack (25 ha)	037382-00	1x (500 g + 2,5 l)	90 x (500 g + 2,5 l)	270 kg/l
	008810-00			
CONNEX®	006858-61	10 x 350 g	48 x (10 x 350 g)	168 kg
		4 x 2,5 kg	45 x (4 x 2,5 kg)	450 kg
UPTON®	008810-00	20 x 0,5 l	63 x (20 x 0,5 l)	630 l
		4 x 2,5 l	64 x (4 x 2,5 l)	640 l
SAVVY®	026514-00	10 x 100 g	84 x (10 x 100 g)	84 kg
EUSKATEL® EC	00A657-64	4 x 5 l	40 x (4 x 5 l)	800 l
Maisherbizide				
PRIMERO®	007958-00	4 x 5 l	40 x (4 x 5 l)	800 l
BANDERA®	007958-60	4 x 5 l	40 x (4 x 5 l)	800 l
NARVAL®	007958-63	4 x 5 l	40 x (4 x 5 l)	800 l
DANEVA®	008651-00	4 x 5 l	45 x (4 x 5 l)	900 l
OCEAL®	007481-00	4 x 1,5 kg	112 x (4 x 1,5 kg)	672 kg
TEMPLIER®	008028-00	(2 x 270 g) + 10 l	20 x ((2 x 270 g) + 10 l)	210,8 kg/l
Kartoffel-/Rapsherbizide				
ANGELUS®	008532-00	10 x 1 l	72 x (10 x 1 l)	720 l
		4 x 5 l	45 x (4 x 5 l)	900 l
Spritzenreiniger				
OMEN®		4 x 5 l	40 x (4 x 5 l)	800 l

Produktübersicht und Auflagen Getreideherbizide

	BOUDHA®	CONNEX®	SAVVY®	UPTON®
Wirkstoff per l/kg	Metsulfuron-Methyl 250 g Tribenuron-Methyl 250 g	Metsulfuron-Methyl 68 g Thifensulfuron-Methyl 682 g	Metsulfuron-Methyl 200 g	Florasulam 50 g/l
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Suspensionskonzentrat (SC)
Verpackung	100 g (im Pack) / 120 g / 500 g	350 g / 2,5 kg	100 g	0,5 l / 2,5 l
zugelassen in Kultur - Häufigkeit / Aufwandmenge / BBCH-Stadium				
Winterweichweizen	1x 20 g; 20-30	1x 70 g; 12-39	1x 25 g; 13-32; NAF	1x 0,1 l; 13-39; NAF
Wintergerste	1x 20 g; 20-30		1x 25 g; 13-32; NAF	1x 0,1 l; 13-39; NAF
Winterroggen	1x 20 g; 20-30			1x 0,1 l; 13-39; NAF
Wintertriticale	1x 20 g; 20-30		1x 25 g; 13-32; NAF	1x 0,1 l; 13-39; NAF
Winterhafer			1x 25 g; 13-32; NAF	
Sommerweichweizen	1x 20 g; 13-30	1x 60 g; 13-39	1x 25 g; 13-29; NAF	1x 0,1 l; 13-29; NAF
Sommergerste	1x 20 g; 13-30	1x 60 g; 13-39	1x 25 g; 13-29; NAF	1x 0,1 l; 13-29; NAF
Sommertriticale			1x 25 g; 13-29; NAF	
Sommerhafer	1x 20 g; 13-30		1x 25 g; 13-29; NAF	
Stilllegungsflächen			1x 30 g; bis Ende Juli; VW207	
Anwendungsbestimmungen				
Wartezeit	F	F	F	F
Bienengefährlichkeit	B4	B4	B4	B4
Abstand zu Oberflächengewässern	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50 %: 5 m, 75 %*, 90 %* NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: WW: 50 %: 10 m / 75 %: 5 m / 90 %: 5 m SW+SG: 50 %: 10 m / 75 %: 5 m / 90 %:* NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 15 m	NW 609: mit abdriftmindernder Technik: 50 %: * / 75 %: * / 90 %: * Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m	NW 642-1: Es ist der länderspez. Mindestabstand einzuhalten
Abstandsauflagen zu Saumstrukturen**	NT 103 Standard: 20 m Mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m	WW: NT 102: Standard: 20 m; mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m SW+SG: NT 101: Standard: 20 m; mit 50 % abdriftmindernder Technik: 0 m	W-Getr.+Stilll.: NT 103; Standard: 20 m mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m S-Getr.: NT 102; Standard: 20 m mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m	NT 103 Standard: 20 m Mit 90% abdriftmindernder Technik: 0 m
Saumstreifen bei Hangneigung > 2%	----	NW 706: 20 m		
Auflagen drainierte Flächen	----	NW 800 - 1.11.-15-03.	NW 800 - 1.11.-15-03.	
Sonstige Auflagen & Hinweise				
			Bei Anwendung auf Stilllegungsflächen VW207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/ Mähgut darf nicht verfüttert werden	

Stand: November 2019; Vor der Anwendung unbedingt die Angaben der jeweiligen Gebrauchsanleitung entnehmen

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt wurden.

Produktübersicht und Auflagen Maisherbizide

	DANEVA®	OCEAL®	PRIMERO®/ BANDERA® /NARVAL®	TEMPLIER®
Wirkstoff per l/kg	Mesotrione 100 g	Dicamba 700 g	Nicosulfuron 40 g	Nicosulfuron 750 g
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Wasserlösliches Granulat (SG)	Ölige Dispersion (OD)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Verpackung	5 l	1,5 kg	5 l	2* 270 g + 10 l CONNECTOR® (FHS)
zugelassen in Kultur – Häufigkeit / Aufwandmenge / BBCH-Stadium				
Mais**	1 x 0,75 l/ha	0,5 kg/ha; NA -16	1x 1,0 l/ha; 12-18	1x 54 g/ha + 0,5 % CONNECTOR®; 12-18
	1 x 1,0 l/ha			
	1 x 1,5 l/ha			
	2 x 0,75 l/ha im Splittingverfahren, Abstand von mindestens 14 Tagen			
Anwendungsbestimmungen				
Wartezeit	F	F	F	F
Bienengefährlichkeit	B4	B4	B4	B4
Abstand zu Oberflächengewässern mit abdriftmindernder Technik (m)	NW 609-1 50 %: *,75 %: *,90 %: * ohne abdriftmind. Technik: 5 m	NW 642-1: Es ist der länderspez. Mindestabstand einzuhalten	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50 %: 5 m / 75 %: * / 90 %: * NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50 %: 5 m / 75 %: */ 90 %: * NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m
Abstandsauflagen zu Saumstrukturen***	NT 109: Unbehandelter Mindestabstand 5 m + 20 m mit 90 % Abdriftminderung zu behandeln	NT 103 Standard: 20 m Mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m	NT 103 Standard: 20 m Mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m	NT 103 Standard: 20 m Mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m
Saumstreifen bei Hangneigung > 2 %	NW 705 5 m	----	NW706; 20 m	NW706; 20 m
Auflagen drainierte Flächen	----	----	----	
sonst. Auflagen & Hinweise				
			NG326-1: max. 45 g Nicosulfuron/ha	NG326-1: max. 45 g Nicosulfuron/ha
			NG327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.	NG327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

Stand: November 2019; Vor der Anwendung unbedingt die Angaben der jeweiligen Gebrauchsanleitung entnehmen

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= bei PRIMERO®/BANDERA®/TEMPLIER® Sortenliste beachten

***= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt wurden

Auflagen EUSKATEL® EC

Kultur	Schadorganismus	Anwendungsbedingungen	Stadium Kultur (BBCH)	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Winterhartweizen, Sommerhartweizen				
	Halmbruchkrankheit	Befallsminderung	30-32	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
	Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre		37-65	
	Echter Mehltau, DTR-Blattdürre		Bis 71	
	Gelbrost, Braunrost		Bis 71	
	Fusarium-Arten	Ährenbefall	59-69	
Gerste				
	Halmbruchkrankheit	Befallsminderung	30-32	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
	Echter Mehltau		Bis 61	
	Gelbrost, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium		Bis 61	
	Fusarium	Ährenbefall	59-69	
Triticale				
	Halmbruchkrankheit		30-32	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
	Septoria-Arten		37-65	
	Echter Mehltau		Bis 71	
	Gelbrost, Braunrost, Rhynchosporium sec.		Bis 71	
Winterroggen				
	Halmbruchkrankheit	Befallsminderung	30-32	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
	Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre	Befallsminderung	37-65	
	Echter Mehltau, DTR-Blattdürre		Bis 71	
	Braunrost		Bis 71	
	Rhynchosporium secalis		Bis 71	
Sommerhafer				
	Echter Mehltau		Bis 61	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
Hafer				
	Halmbruchkrankheit	Befallsminderung	30-32	Frühjahr, Befallsbeginn, erste Symptome sichtbar
	Haferkronenrost		Bis 61	Frühjahr, ab Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Winterraps				
	Cylindrosporium-Weißfleckigkeit		12-18	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
	Wurzelhals- und Stängelfäule		Bis 21	Herbst bis Winter, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
	Weißstängeligkeit		60-65	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Eine ausführliche Beschreibung der Zulassung entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung. Diese finden Sie auf <https://www.rotamgermany.com/produkte/euskatel>

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften

wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechni-

nik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Kultur / Schadorganismus	Max. Zahl der Behandlungen / In Anwendung	Aufwandmenge	Wartezeit	Anwendungsbestimmungen
Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Winterhartweizen, Sommerhartweizen				
Halmbruchkrankheit	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Echter Mehltau, DTR-Blattdürre	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Gelbrost, Braunrost	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Fusarium-Arten	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Gerste				
Halmbruchkrankheit	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Echter Mehltau	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	
Gelbrost, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	
Fusarium	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	
Triticale				
Halmbruchkrankheit	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Septoria-Arten	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Echter Mehltau	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Gelbrost, Braunrost, Rhynchosporium sec.	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Winterroggen				
Halmbruchkrankheit	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Echter Mehltau, DTR-Blattdürre	In Anwendung: 3, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Braunrost	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Rhynchosporium secalis	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 3	0,8 l/ha	F	
Sommerhafer				
Echter Mehltau	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Hafer				
Halmbruchkrankheit	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Haferkronenrost	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,8 l/ha	F	
Winterraps				
Cylindrosporium-Weißfleckigkeit	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,7 l/ha	56	NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW800
Wurzelhals- und Stängelfäule	In Anwendung: 2, pro Kultur/Jahr: 2	0,7 l/ha	56	
Weißstängeligkeit	In Anwendung: 1, pro Kultur/Jahr: 2	0,7 l/ha	56	

Stets aktuelle Hinweise zu unseren Produkten finden sie unter www.rotamgermany.com oder melden Sie sich für unseren Newsletter unter contactde@rotam.com an.

Impressum

Herausgeber: ROTAM Germany GmbH

Layout: GMC Marketing GmbH Tarmstedt, www.gmc-marketing.de

Druck: Druckerei Rosebrock Sottrum

Fotos: Rotam Werkbilder; Jörg Isernhagen; Marc Winkler; Landpixel.de;

Dirk Gieschen; Adobe Stock: Milan Noga reco, Smileus, Baliukh Pavlo, Sara Winter



Wir unterstützen das Sammeln, die Logistik und die Verwertung von Pflanzenschutzmittelverpackungen.

Unsere Spezialisten in Getreide:

BOUDHA

Die Erfolgsformel für Ihr Getreide: Leistungsstärke trifft Kosteneffizienz

BOUDHA® sorgt mit seiner Wirkungsbreite (Ausnahme: Kletten-Labkraut und Ehrenpreis) für die sichere Unkrautbekämpfung in allen wichtigen Getreidearten. Es bietet sich an als Komplettlösung für Sommergetreide sowie als Basisherbizid für die Nachbehandlung im Wintergetreide.

BOUDHA® PLUS PACK

Der Doppelschlag gegen zweikeimblättrige Unkräuter und Klette

Der BOUDHA® PLUS Pack ist die Lösung zur Bekämpfung eines breiten Unkrautspektrums. Auch Kletten-Labkraut wird sicher erfasst.

CONNEX

Die bewährte Lösung gegen schwer bekämpfbare Unkräuter in Weizen und Sommergerste

CONNEX® ist der Allrounder mit zuverlässiger Breitenwirkung einschließlich sicherer Kontrolle von Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogelknöterich.

SAVVY

Der Aufmischer für Ihr Getreide: Schließt Bekämpfungslücken

SAVVY® ist die perfekte Ergänzung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Als Zumischpartner zu gängigen Herbiziden (z. B. auf Halauxifen-Basis) werden auch Ausfallraps, Kamille, Rauke und Stiefmütterchen sicher erfasst.

UPTON

Das Upgrade für Ihr Getreide

UPTON® ist DIE Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

EUSKATEL

EC Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten

EUSKATEL® EC ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in Weizen, Gerste, Winterroggen, Hafer, Triticale und Wintertraps. Der Wirkstoff Prothioconazol hemmt die Ergosterol - Biosynthese des Pilzes.

Unsere Maisherbizide:

DANEVA

Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie

DANEVA® ist ein selektives Nachauflaufferbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais. Die Besonderheit ist die zugelassene Anwendung im Splittingverfahren.

PRIMERO / **BANDERA** / **NARVAL**

Sicherheit gegen Ungräser und Co.

PRIMERO®/ BANDERA®/ NARVAL® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern und Ungräsern im Nachauflauf des Mais. Die optimierte Formulierung auf Pflanzenölbasis sorgt für beste Verträglichkeit, eine schnelle Wirkungsweise und hervorragende Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität.

OCEAL

Die Absicherung gegen Melde, Gänsefuß und schwer bekämpfbare Unkräuter

Der in OCEAL® enthaltene Wirkstoff Dicamba bekämpft sicher und effektiv Wurzelunkräuter wie Winde-Arten. Auch bei Auftreten von Melde, Gänsefuß, Knöterich-Arten sowie Schwarzem Nachtschatten wirkt OCEAL® in Tankmischungen hervorragend.

TEMPLIER

Optimal in Preis und Leistung

TEMPLIER® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern. Die WG-Formulierung sorgt für einfachste Handhabung und in Kombination mit dem Netzmittel für beste Wirkungsgrade.

Unser Raps- und Kartoffelherbizid:

ANGELUS

Früh die Weichen stellen!

ANGELUS® ist ein hochwirksames Voraufmaisherbizid zur Bekämpfung von Leitunkräutern wie Rauke, Kreuzblütler, Knöteriche sowie einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Kartoffeln und im Wintertraps. Es stellt geringe Ansprüche an die Bodenfeuchte und zeichnet sich durch eine lange Wirkungs-dauer aus.

Unser Serviceprodukt:

OMEN

Für eine gründliche Tankreinigung

OMEN® ist ein Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze. Zuverlässige und gründliche Reinigung von Tankinnen- und Tankaußenseite, Gestänge, Pumpen, Düsen und Filtern mit OMEN® schützt bei Behandlung verschiedener Kulturen vor Verschleppung von schädlichen Wirkstoffresten. Die 5 l Packung reicht zum Ansetzen von 1000 l Reinigungslösung.